

AMTSBLATT

der Gemeinde
Weilen unter den Rinnen



Herausgeber: Gemeinde Weilen u.d.R.
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeisteramt Weilen u.d.R.
Telefon: 07427/2516 Fax: 8353
E-Mail: info@weilen-udr.de



Jahrgang 57

Donnerstag, den 11. April 2024

Nummer 15

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten Bürgerbüro/ Standesamt:

Montag: 8.30 – 12.00 Uhr
Dienstag: 16.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 8.30 – 12.00 Uhr
und 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag: geschlossen

Sprechzeiten der Bürgermeisterin:

Bürgermeisterin Edele steht **montags bis donnerstags** nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung. Sie ist ebenfalls unter der Telefonnummer des Bürgerbüros 07427/2516 zu erreichen. Gerne können Sie Ihr Anliegen/Terminanfrage auch per E-Mail an buergermeisterin@weilen-udr.de senden.

Anzeigen-Annahmeschluss für das Amtsblatt:

jeweils montags, 12.00 Uhr

E-Mail-Adresse:

amtsblatt@weilen-udr.de

Gemeinde Weilen u.d.R.

Zollernalbkreis

Öffentliche Bekanntmachung über Mehrheitswahl zur Wahl des Gemeinderats am 9. Juni 2024

Zur Wahl des Gemeinderats ist nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden.

Die Wahl findet deshalb nach den Grundsätzen der **Mehrheitswahl** statt. Es kann jede wählbare Person gewählt werden; - die Wähler und Wählerinnen sind also nicht an die vorgeschlagenen Bewerber/Bewerberinnen gebunden. Gewählt sind die Bewerber/Bewerberinnen mit den höchsten Stimmzahlen.

Zugelassen wurde folgender Wahlvorschlag:

Bezeichnung der Wahl: Gemeinderatswahl

Wahlvorschlag: Freie Wählervereinigung

Bewerber/Bewerberinnen:

Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburts- jahr	Wohnort (Hauptwohnung)
1. Ritter, Martin	Metallbauer	1986	72367 Weilen u.d.R.
2. Schäf, Andreas	Diplom Forstingenieur	1969	72367 Weilen u.d.R.
3. Schneider, Mirjam	Lehrerin GHS	1981	72367 Weilen u.d.R.
4. Hoch, Rainer	Informatiker	1980	72367 Weilen u.d.R.
5. Ramsperger, Daniel	Groß- und Außenhandelskaufmann	1986	72367 Weilen u.d.R.
6. Weiß, Karin	Schädlingsbekämpferin	1978	72367 Weilen u.d.R.
7. Erler, Rudolf	Beamter im Vorruhestand	1961	72367 Weilen u.d.R.
8. Weckenmann, Manuela	Bauzeichnerin	1970	72367 Weilen u.d.R.

Weilen u.d.R., 11.04.2024

Bürgermeisteramt

gez. Daniel Reiner, Vorsitzender Gemeindewahlausschuss

Markungsputzete in Weilen

Zur angekündigten Markungsputzete am kommenden Samstag, den 13.04.2024, treffen wir uns **um 9.30 Uhr an der Gemeindehalle**. Es sind schon ein paar Anmeldungen von Helferinnen und Helfern mit und ohne Fahrzeuge eingegangen. Wir freuen uns über jede weitere helfende Hand, auch kurzfristige Unterstützung ist jederzeit willkommen. Zum Abschluss der Aktion gibt es für alle Beteiligten ein Vesper bei der Gemeindehalle.

Bitte zieht für den Arbeitseinsatz geeignete Kleidung und festes Schuhwerk an. Außerdem solltet ihr Handschuhe und Eimer mitbringen. Auch Warnwesten wären sinnvoll (für Arbeiten im Straßenbereich).

Anmeldungen oder organisatorische Fragen bitte an r.bozic@geschwentner-form.de oder mobil 0175-1175185.

Aufräumaktion in öffentlichen Gebäuden beendet

Mit der Abholung des Sperrmülls der Gemeindehalle am 2. April 2024 wurde die Entrümpelungsaktion der öffentlichen Gebäude in Weilen erfolgreich abgeschlossen. In mehreren Aktionen wurde zuletzt die Gemeindehalle von kaputten und unbrauchbaren Gegenständen, die teilweise über Jahrzehnte verstaubt waren, befreit.



Foto: privat (B. Seeburger) – Aufräumtruppe am 27.03.2024

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die angeführt von Organisator Bernhard Seeburger, tatkräftig zum Erfolg der Aktion beigetragen haben. Es ist nicht selbstverständlich, dass immer so zahlreich und motiviert mitgeholfen wird – vielen herzlichen Dank dafür!

Silke Edele – Bürgermeisterin

Freiwillige Feuerwehr der Altersabteilungen Schömburg-Schörzingen-Dotternhausen-Weilen u.d.R.-Zimmern u.d.B.-Hausen a.T.- Deilingen

Liebe Feuerwehrkameraden mit Anhang!

Wir treffen uns am **Freitag, den 19.04.2024 um 14.30Uhr** auf dem Parkplatz St.Josefstuben in Schörzingen. Eine kleine Wanderung schließt sich an, je nach Wetterlage.
Schlußeinkehr gegen **15.30Uhr** in den St.Josefstuben

Achtung: Terminwechsel in Deilingen sind wir am 17.Mai 2024

Mit kameradschaftlichen Grüßen
J. Weinmann Raumschaftsvertreter

Einladung
zur Verbandsversammlung des
Gemeindeverwaltungsverbandes
Oberes Schlichemtal
am Donnerstag, 11. April 2024
um 18.00 Uhr
in der Pfarrscheuer,
Egertstraße 11, 72365 Ratshausen

Tagesordnung

- öffentlich -

1. Bekanntgabe in der Verbandsversammlung nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und Bekanntgabe im Verwaltungsrat gefasster Beschlüsse
2. Französische Verbandspartnerschaft – Bericht durch die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees
3. Sanierung Verbandsgebäude – Vorstellung des nun feststehenden Planungsbüros Meßmer, Wehingen
4. Sanierung Verbandsgebäude – künftiges Heizsystem
5. Vorabvereinbarung im Hinblick auf die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans GVV Oberes Schlichemtal – Errichtung einer PV-Anlage auf Gemarkung Zimmern unter der Burg
6. Biotopverbundplanung – Auftragsvergabe an ein Planungsbüro
7. Gemeindeverbindungsstraßen – spezielle Situation nach Sanierungsmaßnahmen 2022/23 in Weilen unter den Rinnen
8. Verschiedenes und Anfragen

Die gesamte Einwohnerschaft des Verbandsgebietes ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

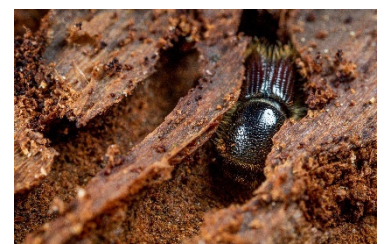
gez. Anton Müller
Verbandsvorsitzender

Das Forstamt informiert:

Borkenkäfermassenvermehrung im Frühjahr 2024 unbedingt vermeiden!

Der Gewittersturm im August 2023 hat vielerorts in den Kommunal- und Privatwäldern des Zollernalbkreises Schäden verursacht. Die kleineren Stürme im Herbst und die Schneefälle Anfang Dezember haben in den bereits vorgeschädigten Waldbeständen für weitere Schadholtz anfälle gesorgt.

Als Folge der trockenen warmen Witterungsverhältnisse des vergangenen Sommers wurden bereits zahlreiche Nadelholzbestände aufgrund der dürrebedingt herabgesetzten Abwehrkräfte der Bäume vom Borkenkäfer befallen.



Vor allem in den vom Sturm und Schnee gebrochenen oder geworfenen Nadelholzbeständen finden die

Borkenkäfer optimale Bedingungen für die Überwinterung und ausreichend Brutraum. Je nach Witterungsverlauf bzw. bei länger anhaltender warmer Witterung ist in den kommenden Frühjahrs- und Sommermonaten mit einer Massenvermehrung zu rechnen.

Besonders problematisch sind dabei Borkenkäferarten an der Fichte, wie der Buchdrucker und der Kupferstecher.

Es gilt deshalb die verbleibende Zeit bis zum Ausflug der Käfer im Frühjahr zu nutzen, um das bruttaugliche Material (frische Sturmwürfe und –brüche mit noch grüner Krone) aufzuarbeiten und aus dem Wald abzufahren. Wird dies verpasst, fliegt die erste Käfergeneration aus und befällt gesunde Nadelbäume im Umfeld.

In alten, bereits trockenen Fichten können sich die Borkenkäfer nicht vermehren. Für die Aufarbeitung dieser dünnen Fichten stehen, derzeit kaum Aufarbeitungskapazitäten zur Verfügung! Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer werden deshalb aufgerufen, jetzt ihre Wälder auf Schäden zu überprüfen und für eine zeitnahe Aufarbeitung und Abfuhr der noch grünen vom Sturm geworfenen oder gebrochenen Fichten aus dem Wald zu sorgen.

Um der Gefahr von erheblichen Schäden des Waldes durch Forstschädlinge vorzubeugen, können die Waldbesitzenden nach dem Landeswaldgesetz verpflichtet werden, diese Maßnahmen durchzuführen.

Die Aufarbeitung und der Verkauf kleiner Sturm- und Käferholzholzmengen (weniger als 30 Bäumen) können aufgrund des großen Sturmholzanfalls und mangelnder Personalkapazität nicht über die Revierleiter und die Holzverkaufsstelle abgewickelt werden. Hier sollten die privaten Waldbesitzer Lösungen zusammen mit den Nachbarwaldbesitzern anstreben.

Für größere Sturmholzmengen einzelner Waldbesitzer oder von Waldbesitzergruppen wird das Forstamt versuchen Aufarbeitungskapazitäten und den Verkauf zu organisieren.

Nehmen Sie dazu Kontakt mit dem örtlich zuständigen Forstrevierleitenden auf.

Die Kontaktdaten sind auf der Homepage des Landratsamtes unter www.zollernalbkreis.de abrufbar.

Das Zollernalb Klinikum gGmbH informiert:

Chefarzt Dr. Christian Friz referiert über Hüft- und Kniegelenksarthrose im Bahnhof in Burladingen

Dr. med. Christian Friz, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie und Leiter des zertifizierten EndoProthetik-Zentrums am Zollernalb Klinikum wird dieses Jahr in



Burladingen referieren.

Dr. Christian Friz, Chefarzt Unfall-

chirurgie & Orthopädie am Zollernalb Klinikum | Bild: Zollernalb Klinikum

Am 24. April 2024 um 16:30 Uhr lädt das Zollernalb Klinikum in den Bahnhof Burladingen zum Thema „**Hüftgelenksarthrose**“ ein. Am 29. Mai 2024 wird der langjährige und erfahrene Chefarzt dann über die „**Kniegelenksarthrose**“ referieren.

Chefarzt und Leiter des zertifizierten EndoProthetik-Zentrums, Dr. med. Christian Friz, wird über die Diagnose, Therapiemöglichkeiten, die modernen Operationstechniken und die ganzheitliche Versorgung im Zollernalb Klinikum referieren.

Für individuelle Fragen steht Chefarzt Dr. Christian Friz selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Für beide Termine ist keine vorherige Anmeldung notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Energieagentur Zollernalb gGmbH informiert: **Online-Vortrag: Photovoltaik - die Kraft der Sonne nutzen**

Do. 25. April 2024 | 18 - 19 Uhr | Online-Event | kostenlos

Viele Hauseigentümer setzen bei ihrer Energieversorgung auf die Kraft der Sonne. Vor allem Photovoltaikanlagen zur Eigenstromversorgung werden durch hohe Strompreise immer beliebter. Eigentümer bislang ungenutzter Dächer erhalten in diesem Online-Vortrag der Energieagentur Zollernalb unabhängige Informationen und Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um die Erzeugung, Nutzung und Speicherung von Strom aus Photovoltaik.

Eine Anmeldung ist unter www.energieagentur-zollernalb.de erforderlich. Weitergehende Fragen beantwortet die Energieagentur Zollernalb gGmbH unter Tel.: 07433/92-1385

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag - Freitag: 19 – 8 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 8 – 8 Uhr

Einheitliche kostenfreie Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst: 116 117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an Wochenenden und Feiertagen von 08.00 Uhr – 22.00 Uhr.

Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die **116117** an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

Notruf (Feuerwehr/Notarzt/Notfall):	112
Krankentransport:	19 222
Notdienst Augenarzt:	116 117
Notdienst Hals-/Nasen-/Ohrenarzt:	116 117
Notdienst Kinderarzt:	116 117
Notdienst Gyn./Geburtshilfe:	07433/9092-0
Zahnärztlicher Notdienst:	0761/120 120 00
Giftnotrufzentrale Freiburg:	0761/19240
Stadtapotheke Schömberg	07427/94750

Vereinsnachrichten



MAIBAUM HOCKETE

30.04.24
AB 17:00 UHR

Endlich ist es wieder soweit! Der erste Mai steht vor der Tür und wir möchten gerne mit euch gemeinsam feiern. Kommt doch vorbei und genießt ein paar schöne Stunden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Euer Jahrgang 2005

Sonstiges

DRK-Seniorensport
Dienstag 15.00 - 16.00 Uhr
Gemeindehalle Weilen u.d.R.
Kontakt: Annette Kiene – 07427/8750

SV Schörzingen e.V.

Alle Interessierten können die aktuellen Mitteilungen des SV Schörzingen e.V. auf der Homepage des Vereins einsehen unter www.sv-schoerzingen.de

Förderverein der Schömberger Schulen

Die 62. Kinderartikelbörse für den Frühling und Sommer fand am 22./23.03.2024 in der Schömberger Stauseehalle statt.

Am Freitag, den 22.03.2024 wurden ca. 9.100 Artikel für die Börse angenommen und von vielen fleißigen Helferinnen entsprechend der Größe und Kategorie sortiert.

Am Samstag, den 23.03.2024 war der Verkauf von 9-12 Uhr und nach 326 Kassenvorgängen konnten ca. 3.700 Artikel verkauft werden.

Der Reinerlös der Kinderartikelbörse in Höhe von ca. 1.800 € kommt allen Schülern der Grund-, Werkreal- und Realschule Schömberg zu Gute.

Ein herzliches Dankeschön an all die vielen Helferinnen/Helfer und für die Kuchenspenden sowie ein Dankeschön an Frau Reiber mit ihrer Klasse 8 der Werkrealschule für die tatkräftige Mithilfe beim Auf- und Abbau.

Nur mit vielen freiwilligen Helfern ist die Organisation dieser Kinderartikelbörse möglich.

Wir freuen uns auf die Herbstbörse am 27./28.09.2024.

Die Stadt Meßstetten informiert:

Die Hohenberggruppe will in den nächsten Jahren knapp 12 Mio. Euro in eine moderne und zuverlässige Trinkwasserversorgung investieren

Wasser ist das Erdöl von morgen. Aktuelle Berichte aus Kriegsregionen, Dürren und der Klimawandel zeigen, dass Wasserknappheit auf unserer Welt nicht selten ist. Zwar ist das kostbare Nass in unserer Region noch ausreichend verfügbar, aber in heißen Sommern und Monaten mit langen Trockenphasen stößt auch die Wasserversorgung durch den Zweckverband Hohenberggruppe an ihre Grenzen. Viel Geld wurde und wird deshalb in Technik und Infrastruktur gesteckt, damit alle Verbraucher im 100.000-Einwohner großen Einzugsgebiet wie gewohnt den Wasserhahn öffnen können. Einen Rück- und Ausblick gab es bei der Verbandsversammlung in Wehingen.

Wie man sich doch verrechnen kann? Ein Blick auf das Jahr 2011 zeigt es auf. Damals lieferte ein von der Hohenberggruppe beauftragtes Strukturgutachten die Prognose, dass durch den zu erwartenden Bevölkerungsrückgang eine stetig sinkende Wasserabgabe resultiere. Eingetreten ist genau das Gegenteil. Die Wasserabgabemengen bei der Hohenberggruppe sind jährlich gestiegen von knapp 2,6 Mio. Kubikmeter in 2012 auf ungefähr 3,32 Mio. Kubikmeter im vergangenen Jahr. „Hierdurch gelangen die vorhandenen Kapazitäten des Zweckverbandes an die Grenzen der Leistungsfähigkeit – es besteht also dringender Handlungsbedarf.“ Mit diesen mahnenden Worten zeigte der Verbandsvorsitzende, Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft, auf, dass auch nach dem 9,245 Mio. Euro schweren Bau des Wasserwerks Beuron-Langenbrunn (offiziell eingeweiht im Juli 2023), weiterhin viele Millionen in die Hand genommen werden müssen, um die Versorgungssicherheit von Stetten a.k.M. über Nusplingen und Schömberg bis nach Spaichingen zu gewährleisten.

Maximal können die drei Haupthochbehälter Hirschbühl (Wehingen), Baienberg (Tieringen) und Rauher Bühl (Meßstetten) gegenwärtig 158 Liter Wasser pro Sekunde in die Leitungen schicken. Eine immense Zahl, die aber nach langen Trockenperioden und bei großer Abnahme dennoch fast erreicht wurde. Dem gegenüber steht das maximale Dargebot an Wasser von 165 Litern pro Sekunde. Das meiste Wasser liefert das neue Wasserwerk Langenbrunn mit 120 l/s, gefolgt vom Pumpwerk Beuron (30 l/s) und der Hammer-Niederdruckschiene (15 l/s). „Sie sehen, dass wir im Sommer sehr auf Kante gefahren sind“ verdeutlichte Saskia Moser-Danhel; sie hat die Technische Betriebsführung der Hohenberggruppe inne.

Abhilfe kann hier die Reaktivierung des Wasserwerks Neidinger Mühle leisten. Dieses ist seit gut 10 Jahren außer Betrieb. Damals stillgelegt aufgrund der durch das Strukturgutachten gefütterten Annahme, dass die Anlage wegen rückläufigen Wasserbedarfs nicht mehr gebraucht wird. Die Anlagen sind von 1974 und müssen dringend auf den heutigen Stand der Technik gebracht werden. „Wir müssen hier unter anderem die Sandfiltration umstellen, hin zur Ultrafiltration“, erklärte Ingenieur Matthias Dreher von der Empfänger Ingenieurgesellschaft Dreher+Stetter, welche die Hohenberggruppe seit Jahren fachlich begleitet. Aber das ist natürlich nur ein Teil im Modernisierungskonzept. Unter dem Strich summieren sich die angedachten Netto-Investitionen ins Wasserwerk Neidinger Mühle auf zirka 6,12 Mio. Euro.

Hier hofft die Hohenberggruppe nun in den Genuss von Fördermitteln zu kommen. Der Bescheid wird im Mai oder Juni erwartet. Danach soll konkret geplant werden, sodass

die Vergaben bis im Frühjahr 2025 spruchreif sind. Aufgrund langer Lieferzeiten von Maschinen und Technik ist mit dem Ausbaubeginn „Neidinger Mühle“ aber nicht vor 2026 zu rechnen. Läuft alles ideal, könnte die Anlage dann noch vor dem Jahreswechsel 2027 in Betrieb gehen.

Der Zweckverband muss den Geldbeutel aber noch weiter aufmachen. Denn auch die Fördereinrichtungen im Wasserwerk Hammer sind die Jahre gekommen. Die Pumpen, die teilweise noch aus den 1960er-Jahren stammen, sind überaltert, teilweise defekt oder zumindest reparaturanfällig. Um hier eine Betriebssicherheit mit Redundanz sicherzustellen, sind Investitionen in Höhe von 2,6 Mio. Euro fällig. „Hier sind Zuschüsse gemäß den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft nicht zu erwarten“, dämpfte Frank Schroft in seinen Ausführungen gleich die Erwartungen seitens der Mitgliedsgemeinden.

Als stünden nicht schon genug Millionenbeträge im Raum, kommen auch noch rund 3,08 Mio. für Investitionen in die Niederdruckschiene des Wasserwerks Hammer hinzu. Auch diese Anlage ist überaltert und deshalb störanfällig. Zudem erfordert die Rohwasserqualität hier ein neues Konzept zur Aufarbeitung. Ebenfalls weg von der Sandfiltration hin zur Ultrafiltration, wie sie im neuen Wasserwerk Langenbrunn Standard ist. Sowohl im Wasserwerk Neidinger Mühle als auch im Wasserwerk Hammer soll im Zuge der Maßnahme jeweils eine Enthärtungsanlage installiert werden, so dass dann allen Mitgliedsgemeinden im Versorgungsgebiet weiches Wasser geliefert werden kann.

„Fakt ist, dass wir zur Gewährleistung einer zukunftsfähigen Wasserversorgung noch einen langen Weg zu gehen haben“, verdeutlichte der Verbandsvorsitzende und wies in diesem Kontext ebenfalls daraufhin, dass unter immer schwierigeren Rahmenbedingungen die Anforderungen der Trinkwasserverordnung zu erfüllen seien.

Der Verbandsrechner der Hohenberggruppe, Meßstettens Stadtkämmerer Daniel Bayer, legte den Vertretern der Verbandsversammlung sowohl den Jahresabschluss 2022 zur Feststellung, als auch den Wirtschaftsplan 2024 zur Genehmigung vor. Beides erfolgte einstimmig. Zuvor erläuterte er die umfangreichen Zahlenwerke. Eindrücklich war 2022 einmal mehr die Wasserbilanz. Die Eigenförderung lag bei 3,46 Mio. Kubikmetern, zusammen mit Fremdwasserbezug lag die Summe der Gesamtwassermenge bei 3,9 Mio. Kubikmetern. Das ist ein neuer Rekord. Abgegeben wurden 2022 zirka 3,67 Mio. Kubikmeter. Der Saldo berücksichtigt den Eigenverbrauch, aber auch Wasserverluste von fast 178.000 Kubikmetern. (Siehe dazu auch unsere Grafik)

Wissenswertes

Die Wasserversorgung Hohenberggruppe ist ein überregionaler Zweckverband mit der Aufgabe, die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung auf dem Großen und Kleinen Heuberg zu gewährleisten. Die Wurzeln (damals noch Heubergwasserversorgungsgruppe links der Donau) reichen bis in das Jahr 1886 zurück. Das heutige Versorgungsnetz des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe umfasst zirka 260 Kilometer an Versorgungsleitungen. Fünf Haupt- und 20 Hochbehälter sowie zwei Wassertürme, sieben Druckregler und fünf Druckerhöhungsanlagen sorgen dafür, dass das Wasser bei den Endverbrauchern ankommt. Das sind immerhin rund 102.000 Bürgerinnen und Bürger in mittlerweile 30 Städten und Gemeinden, die zu diesem Verbund gehören.

Weitere Informationen auf www.hohenberggruppe.de

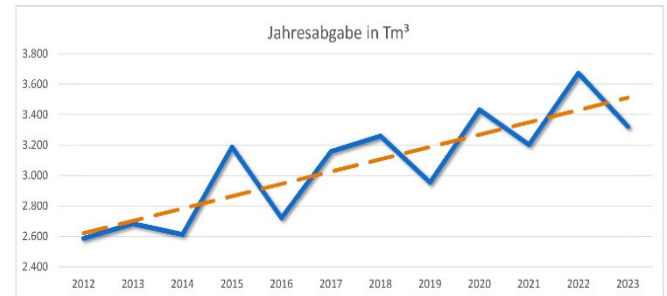
Entwicklung der Jahresabgabe



ZWECKVERBAND
WASSERVERSORGUNG
HOHENBERGGRUPPE



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abgabe (Tm ³)	2.586	2.683	2.612	3.187	2.721	3.157	3.259	2.954	3.431	3.202	3.672	3.321



Grafik: Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe

Mal mehr, mal weniger, aber insgesamt steigend: Im Zickzack verläuft über die Jahre hinweg die Wasserabgabemenge bei der Wasserversorgung durch die Hohenberggruppe. Der Trend geht aber klar nach oben und 2022 erreichte man einen neuen Rekordwert. Das, obgleich noch vor gut 15 Jahren ein Strukturgutachten, das Gegenteil prophezeite.



Von links: Daniel Bayer, Fabian Biselli, Dirk Abel, Rudolf Wuhrer, Hermann Acker, Saskia Moser-Danhel, Oliver Schmid und Frank Schroft.

Neue Gesichter im Verwaltungsrat der Hohenberggruppe – Abschied von langjährigen Vertretern

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe, die Mitte März in Wehingen tagte, wählte neue Mitglieder in ihren Verwaltungsrat. Das sind Balingens Oberbürgermeister Dirk Abel als Nachfolger von Ex-OB Helmut Reitemann, Bürgermeister Fabian Biselli aus Denklingen als Nachfolger von Bürgermeister Rudolf Wuhrer sowie Bürgermeister Oliver Schmid aus Geislingen. Stellvertreter des Geislinger Schultes ist Bürgermeister Jens Keucher aus Sulz am Neckar. Alle neuen Amtsträger wurden von der Versammlung einstimmig gewählt. Die Ausscheidenden (darunter auch Oberndorfs Bürgermeister a.D. Hermann Acker) verabschiedete Verbandsvorsitzender Frank Schroft (rechts im Bild) mit Dankesworten und einem Präsent. Mit auf unserem Foto sind Verbandsrechner Daniel Bayer (links) sowie die Technische Betriebsführerin Saskia Moser-Danhel.

Foto: Stadt Meßstetten/Volker Bitzer

Anzeigen

Kirchliche Nachrichten



**Katholische Kirchengemeinde
St. Nikolaus**
Pfarramt: Egertstr. 8, 72365 Ratshausen
Tel: 07427/7325
E-Mail: stafra.ratshausen@drs.de
Pfarramtssekretärin Angelika Eppler
Öffnungszeiten: Di - Do von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

+ Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dannecker Tel. 0174 30 83 398 oder das Pfarrbüro Tel. 7325.

Gottesdienstzeiten

Sonntag, 14.04.2024 – 3. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr Erstkommunion

Samstag, 20.04.2024 – Vorabend zum 4. Sonntag der Osterzeit

19.00 Uhr Heilige Messe

Kollekte für kirchliche Berufe

Feier der Erstkommunion am 14.04.2024 um 10.30 Uhr

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit in den Familien und in der Gemeinde treten drei Kinder am Sonntag, 14. April zum ersten Mal an den Tisch des Herrn:

Lenny Gapp

Lea Pröpster

Adrian Schneider

Gebet der Gemeinde für die Kommunionkinder, ihre Eltern und Paten

Guter Gott, wir führen drei Kinder zu deinem Mahl. Wir haben versucht, sie gut vorzubereiten. Aber wir wissen, Gnade und Glauben kommen nur von dir. So hilf diesen Kindern und ihren Familien, immer mehr im Glauben zu wachsen. Lass sie auch nach dem Weißen Sonntag gerne Gäste am Tisch deines Sohnes sein. Hilf unserer Gemeinde, ein Zeichen der Hoffnung in unserem Ort zu sein.

Herzliche Einladung an die Gemeinde zur Mitfeier in der Kirche, mit der Bitte die Kinder im Gebet zu begleiten.

Tag der ewigen Anbetung am 16.04. in Ratshausen und am 17.04. in Weilen

Jesus Christus gibt uns den Auftrag, ohne Unterlass zu beten (Lk 18,1). Über diese Aufforderung ist vielfach nachgedacht worden und es sind verschiedene Möglichkeiten überlegt worden, sie umzusetzen. Eine davon ist der »Tag der Ewigen Anbetung«. In unserer Diözese hat man schon vor vielen Jahren das ganze Jahr unter den Pfarreien und Ordensgemeinschaften aufgeteilt, damit immer irgendwo gebetet wird. Die Orden haben die Nächte übernommen, die Pfarreien die Tage, meist einen im Jahr. Wenn wir uns also am Tag der Ewigen Anbetung treffen zum Beten, tun wir es in Verbindung mit den Christinnen und Christen unserer Diözese. Wir beten, wenn andere es nicht

können, die anderen Beten, wenn wir es nicht können. Beten ist ein Zeichen des gegenseitigen Mittragens und der Solidarität. Wir halten uns und andere in die liebende Gegenwart Gottes, der in der Gestalt der Eucharistie unter uns gegenwärtig ist.

Der Tag für die ewige Anbetung für die Pfarrei St. Afra in Ratshausen ist der 16.04. Herzliche Einladung deshalb am Dienstag, 16.04.24 ab 15.00 Uhr zum Gebet in St. Afra. Wir planen verschiedene Gebetsanregungen und Stille Anbetung. Ab 18 Uhr ist Beichtgelegenheit. Um 19.00 Uhr ist feierlicher Abschluss der Anbetung und die Heilige Messe. Selbstverständlich können Sie über unseren Youtube Kanal St. Afra Ratshausen die ganze Zeit auch übers Internet dabei sein. Am Mittwoch, 17.04.24 ist deshalb in Ratshausen keine Abendmesse, sondern

am 17.04. ist der Tag der Ewigen Anbetung in Weilen. Dort ist um 18 Uhr HI. Messe, anschließend Eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr.

Herzliche Einladung zum Mitbeten.

Klaus Peter Dannecker

Teestube

Die Teestube ist nun wieder bis November geschlossen. Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen für ihr Kommen und wünschen bis dahin eine gute Zeit.

Euer Teestubenteam



Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal

Samstag, 13.04.

10:30 Uhr

19:00 Uhr

Sonntag, 14.04.

09:00 Uhr

10:30 Uhr

10:30 Uhr

19:00 Uhr

Vorabend zum Dritten Sonntag der Osterzeit

Hl. Messe mit Erstkommunion in Dotternhausen

Vorabendmesse in Dautmergen und Ratshausen

Dritter Sonntag der Osterzeit - Erstkommunion

Hl. Messe in Zimmern

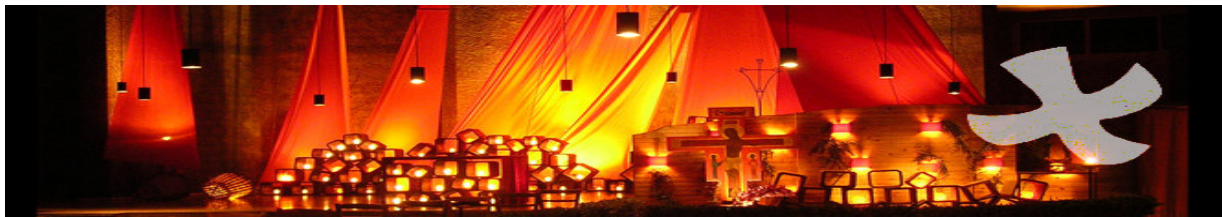
Hl. Messe in Schömburg

Hl. Messe mit Erstkommunion in Schörzingen in Weilen

Taizégebet in Dotternhausen

Das Taizégebet im Oberen Schlichemtal

Gebet – Stille – Gesang



Das Taizégebet ist geprägt durch das Wiederholen von Gesängen. Es ist eine meditative Gebetsform, bei der sich unser Geist sammeln kann und wir mehr zu unserer Mitte finden.

In Momenten der Stille können wir loslassen, zur Ruhe kommen und neue Kraft für den Alltag schöpfen. Diese Gebetsform geht zurück auf Frère Roger, dem Gründer der Brüdergemeinschaft von Taizé.

Das Taizégebet findet am Sonntag, 14. April im **Altarraum in der Kirche in Dotternhausen** statt. Beginn ist um 19:00 Uhr. Sie sind ALLE herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freut sich

Gemeindereferent, Wolfgang Schmid.

PALMBÜHLKIRCHE

Wallfahrtssekretariat: Tel. 07427/2502

Pastoralreferent Michael Holl, Tel. 0174 1057563

Gottesdienste

Montag, Donnerstag und Freitag um 09:00 Uhr im Pilgerstüble

Veranstaltungen

Vorstellung und Einweihung des Projekts „AnsprechBar“

Am Freitag, 12. April um 15 Uhr wird das neue Seelsorgeprojekt auf dem Palmbühl vorgestellt, sowie Fahrzeug und MitarbeiterInnen unter den Segen Gottes gestellt.

Zwischen Kirche und Bruderhaus gibt es an den Mai-Sonntagen am Nachmittag die Möglichkeit, diesen neuen „Ort des Zuhörens“ kennenzulernen, mit den Mitarbeitern bei einem Getränk ins Gespräch zu kommen.

Passions- und Osterweg

Der diesjährige Osterweg lädt Einzelne, Familien und Gruppen ein, den Weg Jesu ab Gründonnerstag bis Ostersonntag nachzugehen. Die erste Station beschäftigt sich mit dem letzten Abendmahl und dem Gebet Jesu im Garten Gethsemani.

Start ist in der Nähe der ersten Station des Kreuzweges, der den Berg hinauf von der Haldenstrasse zur Palmbühlkirche führt. In der Wallfahrtskirche ist vorne im Altarraum neben dem Gnadenbild der Schmerzensmutter die letzte Station des Weges. Sie lädt ein, dem Ostergeheimnis in Wort und Bild nachzuspüren.

Der Passions- und Osterweg ist bis 25. April tagsüber selbständig zu begehen. Parkplätze sind bei der Wallfahrtskirche ausreichend vorhanden. Gruppen, die eine Führung wünschen, können sich bei Wallfahrtsseelsorger Michael Holl melden.

Betend gehen – gehend beten

Ab 16. April gibt es wieder die Möglichkeit zu einem meditativen Spaziergang vom Palmbühl aus. Die Gruppe ist ca 1,5 Stunden auf Wald- und Feldwegen unterwegs. Ein kurzer Gebetsvers im Rhythmus des Gehens hilft, für Gott einen „Landeplatz“ im Herzen zu bereiten. Start ist jeweils um 19.00 Uhr bei der Wallfahrtskirche.

Weitere Termine sind am 13. Mai, 10. Juni und 8. Juli.

Bibelcafé

Das nächste Bibelcafé ist am Mittwoch, den 17. April. Nach einem Blick auf das Sonntagsevangelium gibt es Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung bei Michael Holl wird gebeten.
Geplant sind weitere Termine am 14.5., 18.6. und 16.7.

**Evangelische Kirchengemeinde Erzingen-Schömburg**

Pfarramt: Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, 72336 Balingen-Erzingen
Tel. Nr. 07433/4210 / Fax-Nr. 07433/385048 / E-Mail: Stefan.Kroeger@elkw.de
Internet: eseki.de / Pfarrbüro Verena Prappacher: Montag 8:30 bis 12:30 Uhr und
13:30 Uhr bis 16:45 Uhr

Donnerstag, 11. April 2024

17.00 Uhr **Jungschar** Dormettingen Pfarrsaal
19.00 Uhr **J7 Teentreff** Erzingen Jugendhaus
19.30 Uhr **Ökumenischer Hauskreis** vierzehntägig in den **ungeraden** Kalenderwochen.
im Gemeindezentrum - Anfrage bei Carmen Schneider 07427 914767, bzw. 0151 75067389 oder
Rosmarie Staiger 07427 8699

Freitag, 12. April 2024

18.00 Uhr **Gebetskreis** im Evangelischen Gemeindezentrum Schömburg

Sonntag, 14. April 2024

10.00 Uhr *Täbingen:* Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Brändl
10.00 Uhr *Endingen:* suz-Gottesdienst mit Hanna Stelter, Livestream
10.15 Uhr *Erzingen:* **Gottesdienst** in der St.-Georgs-Kirche mit mit Prädikantin Marlies Kempka

Montag, 15. April 2024

16.30 Uhr **Jungschar** im St.-Anna-Stift in Dotternhausen
20.00 Uhr **Ökumenischer Hauskreis** – Anfrage bei Christine Eha 07427 3955 oder Volker Koch

Dienstag, 16. April 2024

17.00 Uhr **Jungschar** im Jugendhaus Erzingen
19.00 Uhr **Ökumenischer Hauskreis** im Gemeindezentrum – Anfrage bei Karin Eha 07427 466321 oder Pia Seeburger 07427 721

Mittwoch, 17. April 2024

15.00 Uhr **Konfirmandenunterricht** im Gemeindehaus in Endingen
19.00 Uhr **Alpha-Vorbereitungsabend** im Gemeindezentrum in Schömburg
20.00 Uhr **Ökumenischer Hauskreis** – Anfrage bei Heidi Rudek 07427 3241 oder Marianne Sauter 07427 2953
20.00 Uhr **Ökumenischer Hauskreis** – Anfrage bei Heike Ilchmann-Ruggaber 07427 8606 oder Martina Heinzler 07427 6251

Donnerstag, 18. April 2024

17.00 Uhr **Jungschar** Dormettingen Pfarrsaal
19.00 Uhr **J7 Teentreff** Erzingen Jugendhaus
19.30 Uhr **Ökumenischer Hauskreis** vierzehntägig in den **ungeraden** Kalenderwochen.
im Gemeindezentrum - Anfrage bei Carmen Schneider 07427 914767, bzw. 0151 75067389 oder Rosmarie Staiger 07427 8699

Hinweise:**Evangelisches Gemeindezentrum Schömburg**

Die Nutzung des Gemeindezentrums ist **mit Einschränkungen für kleine Gruppen weiterhin möglich** (Teilabbau der Sanitäranlagen). Die EINS-Gottesdienste werden jedoch ab April nach Erzingen verlegt.

Anmeldung zur Konfirmation 2025

Die Anmeldeunterlagen und Einladungen für den neuen Konfirmandenjahrgang 2024/2025 wurden inzwischen verteilt bzw. versendet. Mit diesem Brief wenden wir uns an die Eltern der evangelischen Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2010/2011, die jetzt die 7. Schulklasse besuchen und 2025 konfirmiert werden sollen. Sollte dies Ihr Kind betreffen und Sie haben von uns kein Schreiben erhalten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel. 07433 4210, Mail. pfarramt.erzingen-schoemberg@elkw.de

Der Anmeldeabend für die neue Konfirmandengruppe findet am **Donnerstag, 25. April um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Endingen** statt.

Gottesdienste im Livestream

weiterhin senden wir unsere Gottesdienste aus der Gesamtkirchengemeinde regelmäßig sonntags über einen Link, entweder auf unserer Homepage www.kirche-erzingen-schoemberg.de bzw. unserem YouTube-Kanal oder auf dem Kanal der Kirchengemeinde Endingen.

Gottesdiensttelefon

Wir haben das „Gottesdiensttelefon“ unter der Nummer „074332101617“ wieder aktiviert!
Es bestand Bedarf für einen zusätzlichen „Übertragungsweg“ neben unserem Livestreaming.

Kurze **Telefondachten** täglich neu bietet zum Beispiel die „eva“ (Ev. Gesellschaft) Stuttgart mit der Telefonbotschaft „2 Minuten Hoffnung wählen“ unter der Rufnummer **0711 29 23 33**.